

Paulus Brief

2 | 2023



PAULUS
GEMEINDE

Internationaler Orgelsommer 2023

Pauluskirche Darmstadt



Samstag 24. Juni 2023, 19 Uhr
Anna-Victoria Baltrusch
Händel, Reger, Hakim



Samstag 1. Juli 2023, 19 Uhr
Hannah-Elisabeth Meyer (Sopran) & Lukas Euler (Orgel)
Widor, Fauré, Poulenc



Samstag 8. Juli 2023, 19 Uhr
Domorganist Ruben J. Sturm
Bach, Reger, Improvisation



Samstag 15. Juli 2023, 19 Uhr
Marion Krall & Lars Schwarze
Purcell, Elgar, Williams



Samstag 22. Juli 2023, 19 Uhr
Mona Rozdestvenskyte
Bach, Nishimura, Vierendeel



Eintritt frei - Spende erbeten

Barrierefreier Umbau abgeschlossen

Nachdem am 18. September 2022 der Aufzug als Kernstück des so lange ersehnten barrierefreien Umbaus einweihet werden konnte, sind mittlerweile auch die Arbeiten „im Bauch“ der Pauluskirche abgeschlossen.

S. 6-7

Angekommen

Pfarrer Thomas Beder an der Pauluskirche eingeführt

Im Gottesdienst am 5. März 2023 wurde Thomas Beder als Pfarrer der Pauluskirche eingeführt. Damit endet die Vakanz, die durch die Berufung von Dr. Raimund Wirth zum Dekan entstanden war und die Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein mit großem Einsatz überbrückt hatte.

S. 8-9

Seniorenachmittage "Begegnung in Paulus"

Neben den regelmäßigen Vorträgen verschiedener Referentinnen und Referenten in der Sakristei oder im Paulussaal finden verschiedentlich auch Ausflüge in die Region statt. So führten im April die Wege zu Wolf-Werk, Atelier und Werkstatt des Künstlers Georg Wolf, der bereits zahlreiche Arbeiten für die Pauluskirche realisiert hat. Im Mai unternahm "Begegnung in Paulus" einen Ausflug zum Schloss Heiligenberg oberhalb von Seeheim-Jugenheim.

S. 12-14

Eingespielt

Einführung von Kantor Lukas Euler an der Pauluskirche

Am 7. Mai 2023 wurde Lukas Euler als Kantor und Organist im Gottesdienst an der Pauluskirche eingeführt. Nach dem vorgezogenen Ruhestand von Wolfgang Kleber zum 31. Oktober 2022 hatte Lukas Euler bereits einen Tag später „fliegend“ übernommen.

S. 18-20

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung Kirchenvorstand der Evangelischen Paulusgemeinde Darmstadt, Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt, Telefon 06151 42 87 228

Organisation und Koordination Petra Korthals **Redaktion** Pfarrer Thomas Beder, Annabelle Faude, Peter Ludwig Frey, Petra Korthals (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein, Dr.-Ing. Manfred Schalk (Lektorat), Annette Wannemacher-Saal, Dr. Susanne Ziegler (Lektorat)

Kontakt redaktion@paulusgemeinde-darmstadt.de (Petra Korthals)

Layout, Gestaltung Holger Lübke **Titelbild** Christa Daum **Auflage** 6.000 Exemplare **Erscheinungsweise** dreimal jährlich. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet. **Hinweis** Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss dieser Ausgabe** 28.5.2023 **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe** 1.10.2023 **Ausgabe nächstes Heft** 29.10.2023 Für eingesendete Beiträge an die Redaktion ist der angegebene Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe verbindlich.

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

„Sie glauben gar nicht, wieviel freundliche Menschen es gibt.“

Der Satz fiel beim Abschied für den Besuchskreis. Die Damen, die teilweise schon sehr lange dabei gewesen waren, haben von ihren Erlebnissen erzählt, die sie bei ihren vielen Besuchen im Namen der Paulusgemeinde hatten. Mit großem Respekt habe ich von ihrem Dienst und ihrem Engagement gehört. Besonders beeindruckend war die Selbstverständlichkeit, mit der sie davon gesprochen haben, wie gut ihnen ihr ehrenamtlicher Einsatz auch selbst getan hat, wieviel sie zurückbekommen haben.

Sie sind darüber älter geworden, manches geht nicht mehr so wie früher. Und dann sagt eine Dame, der das Gehen schwerer fällt und die sich über Hilfe freut: „Sie glauben gar nicht, wieviel freundliche Menschen es gibt.“ Das erlebt sie etwa, wenn sie mit dem Bus unterwegs ist und ihr fast immer Hilfe angeboten wird.

So, wie sie davon sprach, vergnügt und mit einem Strahlen im Gesicht, war das nicht nur die Schilderung persönlicher Erfahrungen; eine Haltung zu anderen Menschen spiegelte sich in ihrer Aussage wider.

Man könnte nämlich auch sagen, es sei doch selbstverständlich, ihr im Bus einen Platz anzubieten, in ihrem Alter, und das habe sie sich schließlich verdient. Das hätte auch gestimmt. Doch ob sie so mit derselben Zufriedenheit davon gesprochen hätte?

Dahinter steckt auch eine Haltung: Die grundsätzliche Annahme nämlich, wirkliche oder auch nur vermeintliche Rechte immer gegen andere durchsetzen zu müssen. Die Straßenbahn fährt eine Umleitung und hält deshalb nicht an meiner Haltestelle? Da muss ich der Fahrerin einmal ordentlich die Meinung sagen! Der Rettungswagen steht in meiner Einfahrt? Die Sanitäter sind nur zu bequem, ein Stück weiter zu laufen. Das sei übertrie-



Foto: Christa Daum

ben, meinen Sie? Nun, von beidem stand in der Zeitung in den letzten Wochen. Und wer in den sogenannten „sozialen“ Medien in bestimmten Fragen nur seine Meinung äußert, ganz gleich welche, muss immer damit rechnen, sich schlimme Feinde zu machen.

Wie kommt es, dass wir so schnell bereit sind, zu misstrauen, anderen Menschen schlechte Motive zu unterstellen und uns persönlich angegriffen zu fühlen? Haben wir wirklich so viele schlechte Erfahrungen gemacht?

Der Apostel Paulus, selbst auch nicht gerade zimperlich, hat in seinem Leben viel Hass und Gewalt erfahren. Das hat ihn nicht davon abgehalten, den Leserinnen und Lesern seines Römerbriefs zu raten: „Einer komme dem anderen mit Ehrerbietung zuvor.“ (Röm 12,10)

„Ehrerbietung“ ist ein sperriges Wort. Wohlwollen schwingt darin mit. Interesse am anderen Menschen und an ande-

ren Ansichten. Das Vertrauen, dass mein Gegenüber es gut mit mir meint und mir nicht grundsätzlich schaden will. Und, nicht zuletzt, wahrzunehmen, was mir Gutes geschieht. Und davon zu berichten, denn davon steht selten etwas in der Zeitung.

„Einer komme dem anderen mit Ehrerbietung zuvor.“

Römer 12,10

Ihnen (und mir) wünsche ich gute Erfahrungen damit, denn „Sie glauben gar nicht, wieviel freundliche Menschen es gibt.“

Ihr Pfarrer
Thomas Beder



Fotos: Christa Daum



Barrierefreier Umbau abgeschlossen

Nachdem wir am 18. September 2022 bereits den Aufzug als Kernstück unseres so lange ersehnten barrierefreien Umbaus einweihen konnten, sind nun auch die Arbeiten „im Bauch“ der Kirche abgeschlossen. Im Untergeschoss haben wir nun eine attraktive, behindertengerechte Sanitäranlage. Dort gibt es auch eine Wickelmöglichkeit für Kleinkinder. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sind die untere Ebene des Gemeindesaals und die Toiletten über eine breite Rampe erreichbar.

Als wir mit der Planung dieses ehrgeizigen Vorhabens begannen, war uns bewusst, dass Bauen im Bestand eines denkmalgeschützten Kirchenensembles viele Herausforderungen und Überraschungen bereithalten würde. An Coro-

na-Epidemie und Ukraine-Krieg hatten wir nicht gedacht und mussten erfahren, dass Bauen in diesen turbulenten Zeiten unterbrochener Lieferketten immer wieder Umplanungen und Verzögerungen beinhaltete. Dies wirkte sich auch auf die Kosten des Projekts aus. Mit dem barrierefreien Umbau wurden zugleich eine Reihe von Sanierungsarbeiten zum Beispiel an Kanälen und schadstoffbelasteten Bauteilen durchgeführt und damit „tickende Zeitbomben“ entschärft, was zu unvorhergesehenen Kosten führte.

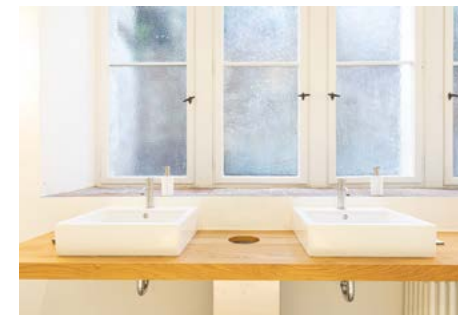
Auch wenn noch nicht alle Schlussrechnungen der Handwerker vorliegen, ist mit Gesamtkosten in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro zu rechnen, die etwa zur Hälfte vom Dekanat und der Paulusge-

meinde getragen werden. Dank der Unterstützung durch die Aktion Mensch, die Edith-Becker-Stiftung und viele weitere Spender kann die Gemeinde dieses große Projekt schultern.

Zum Abschluss dieses Vorhabens für eine offene, allen zugängliche Pauluskirche danken wir allen Unterstützern, den ausführenden Firmen, den Architekten und Fachplanern sowie der Dekanatsbauabteilung, namentlich Daniel Jünger, für ihr Engagement und ihre Geduld. Auf Seiten der Paulusgemeinde wurde das Projekt mit viel Zeitaufwand von der Bausteuerungsgruppe sowie dem Fundraising-Team begleitet.

Nach Abschluss dieses Bauabschnitts steht nun die Renovierung des Paulussaals mit „Konfisaal“ und Küche an. Ab Herbst soll hierfür mit der Planung begonnen werden.

Klaus North





Fotos: Christa Daum

Angekommen

Pfarrer Thomas Beder offiziell
an der Pauluskirche eingeführt

**Wo du weg willst,
wenn du älter wirst,
und zurück willst,
wenn du alt bist,
das ist Heimat.**

dt. Sprichwort



Im Gottesdienst am 5. März 2023 wurde Thomas Beder offiziell als Pfarrer der Pauluskirche eingeführt. Damit endet die Vakanz, die durch die Berufung von Dr. Raimund Wirth zum Dekan entstanden war und die Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein mit großem Einsatz überbrückt hatte.

Es war ein großer Gottesdienst mit Paulus-Chor und anspruchsvoller Orgelmusik von Lukas Euler. Im Rahmen der Liturgie erklangen von A. Bruckner das „Locus iste“, von F. Schubert das „Gloria“ aus der Deutschen Messe sowie ein schwedisches Lied. Dies markierte dann auch zugleich den Beginn der Rede von Sven Sabary, dem stellvertretenden Dekan, der Thomas Beder offiziell vorstellte: „Zurück aus Schweden“. Denn Pfarrer Beder – hessisches Gewächs, Abitur an der Darmstädter Georg-Büchner-Schule (GBS), Konfirmand an der Pauluskirche und Pfarrer an mehreren Stellen in Südhessen – war danach sieben Jahre Pfarrer in Schweden (vgl. Paulusbrief 1/2023, S. 8). Dass er sich dort große Wertschätzung erworben hatte, wird unter anderem dadurch deutlich, dass eine grö-

ßere schwedische Delegation an dem Gottesdienst teilnahm, für die er später den ersten Teil seiner Predigt auch auf Schwedisch wiederholte. Jetzt ist Thomas Beder wieder in Darmstadt, geht gerne wieder in die GBS – allerdings auf der anderen Seite des Pults, als Lehrer – und freut sich, in einem guten Team – Kirchenvorstand, Kollegin, Kirchenmusiker – mit Herz und Verstand zur Weiterentwicklung der Kirchengemeinde beitragen zu können: Wertschätzung des Bewährten, aber Ausprobieren von Neuem, insbesondere aus den Erfahrungen in Schweden. So ist Thomas Beder zum Beispiel eingebunden in den Prozess zum Zusammenschluss der fünf Innenstadt-Gemeinden. Er möge sich wohlfühlen in Gemeinde und Dekanat, war zum Schluss der Wunsch von Sven Sabary, bevor Pfarrer Beder vor ihm seinen Amtseid ablegte und die Gemeinde ihn offiziell als ihren Pfarrer annahm – so wahr ihnen Gott helfe. Und auch eine Vertreterin der Schwedischen Kirche überbrachte hier auf Schwedisch Segenswünsche.

Die Predigt von Pfarrer Beder ging aus von der Lesung aus dem Markus-Evan-

gelium, dem Gleichnis von den Weingärtnern, einer Geschichte von Gier, Hass und Gewalt. Ihm gegenüber steht das zwischen Lesung und Predigt gesungene Lied „Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“, das zu einer heilen Welt passt. So stellte sich die Frage: Kann man angesichts der realen Welt – Angriffskrieg gegen die Ukraine, Erdbeben-Katastrophe in der Türkei und in Syrien, Flüchtlingselend weltweit – an heile Welt denken? Ja, es gibt Gründe, an der Liebe Gottes zu zweifeln – Pfarrer Beder spricht die Beinahe-Opferung von Abrahams Sohn und Jesus' Tod an – aber vielleicht sollen diese Geschichten vor allem aufrütteln, damit solche Geschehnisse nicht weiter eintreten: Gott bricht das Prinzip von Strafe und Vergeltung. Der entsprechend versöhnliche Ausklang der Predigt war dann das Lied „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?“, zu dem Pfarrer Beder einen blühenden Zweig auf den Altar holte.

Mit dem in mehreren Sprachen gesungenen Lied „Lobe den Herren“, dem „Gaelic Blessing“ von John Rutter, gesun-

gen vom Paulus-Chor und begleitet an der Orgel von Wolfgang Kleber, sowie einem beeindruckenden Orgelkonzert von Lukas Euler (Louis Vierne, Carillon de Longpont) ging der Gottesdienst zuende.

Die Fortsetzung folgte im Paulussaal als Empfang mit Sekt und Kaffee sowie schwedischen Spezialitäten. Mehrere Grußadressen – darunter eine in Schwedisch – rundeten die Einführung von Thomas Beder als Pfarrer der Paulusgemeinde ab. Er ist angekommen, und wir freuen uns, wieder ein starkes Pfarrer-Team zu haben.

**Als ich Abschied nahm,
als ich Abschied nahm,
waren Kisten und Kasten
so schwer.
Als ich wiederkam,
als ich wiederkam,
war alles leer.**

Friedrich Rückert

Manfred Schalk



Foto: Ruth Sauerwein

Neues aus dem Nachbarschaftsraum

Nachdem das Gemeindebüro im Gemein-dehaus der Stadtkirchengemeinde nun von allen fünf Gemeinden genutzt wird, hat dankenswerterweise Pfarrer Thomas Beder die „Büroleitung“ übernommen. Die Mitarbeiterinnen und er treffen sich nun regelmäßig und tauschen sich aus, wie bestimmte Dinge (zum Beispiel Tauf-anmeldung) bislang in den Gemeinden gemacht wurden. Ziel ist es, eine Vertretung durch die jeweils anderen Gemein-de-sekretärinnen zu ermöglichen und zu organisieren und damit die Öffnungszeiten des Gemeindebüros auszuweiten.

Die Steuerungsgruppe trifft sich in-zwischen einmal im Monat. Ein wichtiger Teil der Abstimmung ist zum Beispiel der monatliche Austausch über die aktuellen Aktivitäten und über Vorgänge in den Kir-chenvorständen der fünf Gemeinden. Da-bei lernen wir uns besser kennen, können uns gegebenenfalls unter die Arme greifen

und erkennen Gemeinsamkeiten und Un-terschiede.

Eine aus dem KV-Samstag entstandene gemeinsame Gruppe „GebäudeHoch5“ trifft sich reihum in den Gemeinden. Die Mitglieder (aus allen fünf Gemeinden) lernen die Räumlichkeiten der anderen ken-nen, die Themen, die die einzelnen Bau-ausschüsse beschäftigen, und halten sich über etwaige Umnutzungspläne auf dem Laufenden. Ziel ist, Klarheit über alle ge-meindlich genutzten Flächen zu bekom-men, erste Ideen zu entwickeln für die nö-tige Reduzierung der Flächen bei weiterer sinnvoller Nutzungsmöglichkeit und dann gemeinsam zu beraten, was wir wie wei-terverfolgen wollen. Die Gruppen „Recht und Finanzen“ und „Vision und Sozial-raum“ starten nun ebenfalls, und interes-sierte Menschen dürfen sich gerne noch einbringen. Sprechen Sie uns an!

Katharina Rauh



In der Webversion nicht
enthalten

Benefiz-Familienkonzert „Peter und der Wolf“ erbringt 2.000 Euro Spenden für ukrainische Kinder

Eines Morgens öffnete Peter das Gartentor und lief hinaus auf die große, grüne Wiese, und damit beginnt das Abenteuer. ... Ge-spannt lauschten Jung und Alt in der vol-len Pauluskirche, ob es Peter gelingt, den großen grauen Wolf zu fangen und den Vo-gel, die Ente und die Katze zu retten.

Im Familienkonzert am 7. Mai 2023 wurde nicht nur das spannende sinfoni-sche Märchen für Kinder von Sergej Pro-kojew aufgeführt. Im Dialog von Pfarre-rin Ruth Sauerwein als Sprecherin und Dirigent Michael Nündel wurden zuvor die Figuren des Märchens und ihre Erken-nungsmelodien vorgestellt. Die Musiker der Sinfonietta hatten sichtlich Freude da-ran, unter anderem mit der Oboe als Ente

zu quaken, mit sich über-schlagender Klarinet-tenstimme der Katze auf den Baum zu folgen, mit der virtuoson Flöte als Vogel den Wolf zu ne-cken, mit dem Fagott den behäbigen Großvater zu karikieren oder mit dem groß aufgebauten Schlagwerk die Jäger in die Luft ballern zu lassen.

Mit ihrem Benefiz-Konzert hat die Sin-fonietta Darmstadt rund 2.000 Euro Spen-den eingespielt, die an die Nothilfe für ukrainische Kinder des Kinderhilfswerkes UNICEF überwiesen wurden.

Klaus North



Begegnung in Paulus Seniorenachmittage

Beginn ist jeweils 15 Uhr in der Sakristei, Kirche oder im Paulussaal. Bitte informieren Sie sich auch in den Schaukästen bzw. dem Monatsplan. Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (Tel. 42 87 228) oder Christine Schreiber (Tel. 662830).

Die Singstunde geht nun in die Sommerpause und legt am **5. Oktober 2023** wieder los. Singfreudige Seniorinnen und Senioren sind sehr herzlich willkommen!

13.7. Karl Krolow – ein Hannoveraner in Darmstadt

Karlheinz Müller

21.9. Elisabeth Langgässer – „Grenze: Besetztes Gebiet“ neu aufgelegt

Karlheinz Müller

26.10. Vom Vormärz bis zur Industrialisierung – das 19. Jahrhundert und wir

Karlheinz Müller

Weitere Termine lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



Fotos: Ruth Sauerwein



Königlicher Ausflug zum Schloss Heiligenberg

„Begegnung in Paulus“ unternahm einen Ausflug zum Schloss Heiligenberg oberhalb von Seeheim-Jugenheim

Die Entscheidung fiel nicht jedem leicht: Der Einladung des Britischen Königshauses folgen und der Krönung eines Battenbergers beiwohnen? Oder der Einladung der Pauluskirche folgen und den Tag mit einem Besuch des Battenberger Wohnsitzes krönen?

Am Samstag, dem 6. Mai 2023 um 11 Uhr – zeitgleich mit der Krönung König Charles' III. – fand sich bei herrlichem Kaiserwetter eine bunte Menschenchar am Schloss Heiligenberg ein, um sich von Veronika Schlüter durch die Geschichte dieses zauberhaften Ortes führen zu lassen.

Nach Ausflügen in die Erd- und Frühgeschichte erzählte die promovierte Philosophin und Romanistin ebenso kenntnisreich wie unterhaltsam von Napoleons Schachzügen und romantischer

Ruinensehnsucht, von Großherzoginnen und unehelichen Vaterschaften, von russischen Zarenpaaren und englischen Mountbattens. Dabei spazierte man vom Schloss zur Ruine des ehemaligen Nonnenklosters, vorbei an der 800 Jahre alten Gerichtslinde, zur Gedächtniskapelle und zum Goldenen Kreuz, von wo aus bei strahlendem Sonnenschein der Blick über die Rheinebene genossen wurde.

Nachdem im sogenannten Russenhaus den letzten Verästelungen des Battenbergischen Stammbaums nachgeforscht wurde, ließen sich alle im Innenhof des Schlosses unter Palmen und Sonnenschirmen nieder und unterhielten sich bei Speis und Trank angeregt bis in die Nachmittagsstunden, nicht zuletzt über die Frage, wohin ein nächster Ausflug gehen sollte, zu dem jeder und jede wieder herzlich eingeladen sein wird.

Redaktion



Foto: Ruth Sauerwein

Ausflug zu WolfWerk

Am 1. April 2023 machten sich einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Begegnung in Paulus“ zusammen im Paulusbus auf den Weg zum ehemaligen Schenck-Werksgebiet im Darmstädter Norden. Dort liegt WolfWerk, Atelier und Werkstatt des Künstlers Georg Wolf, der auch bereits zahlreiche Arbeiten für die Pauluskirche realisiert hat.

Georg Wolf hatte in einem Vortrag bei „Begegnung in Paulus“ einige Wochen zuvor eine Einführung in seine Sakralkunst in den Kirchen der Region gegeben. Georg Wolf gelingt es, aus Stahl lebendige Skulpturen von großer Dynamik und mit zum Teil außerordentlicher Leichtigkeit zu schaffen: Ein Engel aus nur drei Linien, ein

Altarkreuz, bei dem der Stahl ebenso wie die Zwischenräume zwischen den Stahlteilen ein wunderbares Spiel von Licht und Schatten, Farbe und Materie erzeugen.

Die wohl prominenteste seiner Arbeiten für die Pauluskirche ist der in Stahl gepunzte Vers „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist“ (Psalm 34,9) neben dem Taufstein.

Beim Besuch in Georg Wolfs Atelier und Werkstatt konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitere Kunstwerke bestaunen und vieles über die verschiedenen Herstellungsprozesse erfahren.

Wir danken Herrn Wolf für die Einführung in seine Kunst.

Ruth Sauerwein



Foto: Ruth Sauerwein



Foto: Katharina Rauh

Dankfest

Am Aschermittwoch waren alle ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde zu einem Dankfest eingeladen. Nach einer Andacht von Pfarrer Thomas Beder und Dankesworten der Kirchenvorstands-Vorsitzenden Katharina Rauh war bei Heringssalat und Pellkartoffeln Gelegenheit zum Austausch untereinander.

Für Unterhaltung sorgte ein spontan gegründetes Jazz-Trio aus Lukas Euler (Klavier), Klaus North (Bass) und Ruth Sauerwein (Schlagzeug). Es erklangen Jazz-Klassiker aus der ersten Hälfte des

20. Jahrhunderts.

In ungezwungener Atmosphäre war es möglich, sich einmal näher kennenzulernen. Wir danken allen Menschen, ob sie nun im Paulus-Chor singen, in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde mitarbeiten, den PaulusBrief erstellen bzw. austragen oder sich an einer der vielen anderen Stellen unseres Gemeindelebens für das Wohl unserer Paulusgemeinde engagieren, herzlich für ihren Einsatz!

Ruth Sauerwein



Foto: Christa Daum

- So. 2.7. 10 Uhr**
4. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche)
Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel
- So. 9.7. 14 Uhr**
5. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst zum Gemeindefest
Pfarrer Thomas Beder und Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein;
Lukas Euler, Orgel
- So. 16.7. 10 Uhr**
6. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel
- So. 23.7. 10 Uhr**
7. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Prädikantin Dr. Mônica Holtz; Lukas Euler, Orgel
- So. 30.7. 10 Uhr**
8. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

- So. 6.8. 10 Uhr**
9. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel
- So. 13.8. 10 Uhr**
10. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche)
Prädikantin Sophie Kleinmann; Lukas Euler, Orgel
- So. 20.8. 10 Uhr**
11. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Taufgelegenheit
Prädikantin Dr. Mônica Holtz; Lukas Euler, Orgel
- So. 27.8. 10 Uhr**
12. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel



Gottesdienste

- So. 3.9. 10 Uhr**
13. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst
Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein; KiGo-Team; Lukas Euler, Orgel
- So. 10.9. 10 Uhr**
14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche)
Prädikantin Petra Riedel; Lukas Euler, Orgel
- So. 17.9. 10 Uhr**
15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein; Lukas Euler, Orgel
- So. 24.9. 10 Uhr**
16. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein; Lukas Euler, Orgel
- Do. 1.10. 10 Uhr**
17. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Harald Marks; Lukas Euler, Orgel
- So. 8.10. 10 Uhr**
Erntedank
Gottesdienst für Groß und Klein
Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel
- So. 15.10. 10 Uhr**
19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Taufgelegenheit
Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel
- So. 22.10. 10 Uhr**
20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Prädikantin Dr. Mônica Holtz; Lukas Euler, Orgel
- So. 29.10. 10 Uhr**
21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel



Fotos: Christa Daum

Eingespielt

**Kantor Lukas Euler offiziell
an der Pauluskirche eingeführt**

**Im Wesen der Musik liegt es,
Freude zu bereiten.**

Aristoteles

Im Festgottesdienst am 7. Mai 2023 wurde Lukas Euler offiziell als Kantor und Organist der Pauluskirche eingeführt. Es war letztes Jahr ein glücklicher Umstand, dass nach dem vorgezogenen Ruhestand von Wolfgang Kleber zum 31. Oktober 2022 Lukas Euler bereits einen Tag später „fliegend“ übernehmen konnte.

Der Sonntag „Cantate“ mit dem Psalm-Wort „Singet dem Herrn ein neues Lied“ war für die Einführung des neu-

en Kantors natürlich gut gewählt. Und es wurde gesungen! So erklang im Rahmen der von Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein und Pfarrer Thomas Beder gemeinsam gestalteten Liturgie die „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart mit Paulus-Chor, Orchester und Solisten. Lukas Euler hatte den Chor



mit großer Sorgfalt vorbereitet, hervorragende Musiker und Solisten gewonnen, und er leitete die Aufführung souverän. Die Musiker bilden das neu ins Leben gerufene Instrumentalensemble „Camerata Paulina“, das zu einer festen Institution an der Pauluskirche werden soll, die Solisten waren überwiegend Master-Studenten der Musikhochschule Frankfurt. Ferner hörten wir auf der Orgel – neben schönen Lied-Improvisationen – zu Beginn des Gottesdienstes eine Komposition von Lukas Euler (Marche triomphale zu „Tut mir auf die schöne Pforte“) sowie zum Abschluss die Fuge G-Dur BWV 541 von J. S. Bach; Werke, in denen er seine außerordentlichen Fähigkeiten an der großen Schuke-Orgel zeigen konnte. Das Lied „Tut mir auf die schöne Pforte“, mit dem dieser Gottesdienst dann begann, hatte übrigens auch schon den Einweihungsgottesdienst der Pauluskirche selbst, 1907, eröffnet.

Nach Kyrie und Gloria aus der „Spatzenmesse“ sowie dem Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ führte Dekan Dr. Raimund Wirth Lukas Euler offiziell in sein Amt ein: In dem kurzen Abriss von Leben und Werdegang Lukas Eulers (vgl. auch Paulusbrief 3/2022, S. 26) betonte er unter anderem dessen Tätigkeit als Assistenz-Organist und Dozent an der Leipziger Thomaskirche sowie die vielen Preise (bei Jugend musiziert sowie international), die er schon erspielt hat. Besonders erfreut zeigte sich Raimund Wirth, wie aufgeschlossen, begeisterungsfähig und zugewandt Lukas Euler ist, wie sehr ihn Theologie und Ökumene interessieren und dass er sich in die in der evangelischen Kirche anstehenden Veränderungsprozesse aktiv einbringen will. Ferner lobte er die musikalischen Akzente, die Lukas Euler – zusätzlich zu seinem brillanten Orgelspiel – in den wenigen Monaten schon



Foto: Christa Daum

gesetzt hat: der Ökumenische Orgelwinter, zusammen mit St. Ludwig, die Orgel-Sonntage (vgl. Paulusbrief 1/2023, S. 12) sowie seinen Einsatz als Orgel-Lehrer in Darmstadt und Mainz. Mit dem Wort „Die Fülle liegt bei Gott, wir tun, was uns möglich ist“ erteilte er Lukas Euler den Segen für seine weitere Tätigkeit an der Pauluskirche. „Vertraut den neuen Wegen“ lautete der abschließende Choral.

An das Credo aus der „Spatzenmesse“ schloss sich die Predigt von Pfarrer Thomas Beder an: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ war der Grundgedanke. Zwei überraschende Funde wirkten, wie er erzählte, fast wie ein solches: Eine Vogelstimmen-Schallplatte zwischen Bergen alter Kirchenmusik-Tonträger und ein altes, wertloses Plastikrohr, das ein Kind gefunden hatte, durch Schwingen zum Tönen brachte und „Luftorgel“ nannte. Und die Kinder tanzten zum Klang dieser Luftorgel, sie können sich noch wundern und staunen. Singen wir also das neue Lied und nicht das alte, nichts muss bleiben, wie es ist, denn unser Gott tut Wunder, er hat das erste, aber auch das letzte Wort. Das Lied „Gott hat das erste Wort“ beschloss dann auch

die Predigt. Es folgten Sanctus und Benedictus aus der „Spatzenmesse“ und nach dem Abendmahl das Agnus Dei. Das Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ rundete den gesamten Gottesdienst ab.

Die Fortsetzung folgte im Paulussaal als Empfang mit Sekt und Kaffee sowie leckeren Kleinigkeiten. Vier Grußadressen – vom Dekanat, dem Kirchenvorstand, der Edith-Stein-Schule und von Wolfgang Kleber – ergänzten die Einführung von Lukas Euler als Kantor und Organist der Paulusgemeinde. Alle zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und Intensität, mit der sich Lukas Euler in den wenigen Monaten bereits eingebracht hat, und drückten die Hoffnung aus auf weitere gute Zusammenarbeit.

Er hat sich in allen Facetten seiner Tätigkeit „eingespielt“, und wir freuen uns, wieder einen so hochkarätigen Kirchenmusiker zu haben.

**Musik ist die Vorfriede
auf den Himmel.**

Hermann Lahm

Manfred Schalk

Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst

Jetzt auch in der Paulusgemeinde möglich!

Wir suchen einen begeisterungsfähigen und interessierten Menschen (w/m/d) ab 18 Jahren, der sich ab September 2023 für ein Jahr in unserer Gemeinde engagieren möchte. Einsatzmöglichkeiten gibt es in allen Bereichen unserer vielfältigen Gemeinde, besonders in der Begegnung mit älteren Menschen und Jugendlichen.

Die Stelle soll zum ersten Mal besetzt werden. Das eröffnet die Chance, an ihrer konkreten Ausgestaltung mitzuwirken und eigene Schwerpunkte einzubringen.

Pfarrer Thomas Beder (thomas.beder@ekhn.de, 06151 4278-10) gibt gerne Auskunft zu weiteren Details.

Wir bieten ein vielfältiges Aufgaben- und Lernfeld:

- fachliche Anleitung und Begleitung
- Möglichkeiten, Kompetenzen zu entfalten und einzubringen
- einen Platz im Team unserer Gemeinde

Träger der Stelle:

Evangelische Freiwilligendienste
Ederstraße 12
60486 Frankfurt am Main

www.ev-freiwilligendienste-hessen.de

PaulusBrief in Farbe

Wir danken herzlich für die Spende zweier Gemeindemitglieder, die den Farbdruck dieser Ausgabe finanziert haben. Wir freuen uns über diese Unterstützung und die vielen positiven Rückmeldungen zur Farbigkeit des PaulusBriefs. Wenn auch Sie helfen wollen, dass zukünftige Ausgaben in Farbe erscheinen können, melden Sie sich gerne bei den Mitgliedern der Redaktion, dem Kirchenvorstand oder im Gemeindebüro.





Foto: Eric Giebel

Arbeiten mit Holz in der Paulus-Kita

Sägen, Hämmern, Schrauben, Nageln, Leimen, Zwingen, Bohren, Feilen, Schleifen

In wenigen Wochen verlassen 21 Kinder die Paulus-Kita in Richtung Grundschule. Das ist eine aufregende Zeit für unsere Kinder, die zum einen vor Kraft strotzen und zum anderen doch auch mit so mancher Unsicherheit, was auf sie zukommt, leben müssen. Das letzte Jahr in der Kita soll ein Brücke bauen zwischen dem spielerischen Lern-Alltag in der Kita und dem noch unbekannten Lern-Alltag in der Schule. Es gehört zum Konzept der sogenannten Schulkindergruppe, dass im letzten Jahr verschiedene Erzieherinnen und Erzieher unterschiedliche Projekte anbieten, um die Bedürfnisse der Kinder möglichst breit abzudecken. Im Rahmen der Partizipation werden zu Beginn Wünsche und Interessen abgefragt und so weit wie möglich erfüllt. Zusätzlich bringen die

Erzieherinnen und Erzieher ihre Ideen ein.

Die Gruppe 2022/2023 hat sich den Namen Wölfe gegeben. Im Mai sind sie in dazu passender Weise an mehreren Wochentagen durch den Wald gestreift. Daran anschließend haben wir ein Angebot für Juni geplant, welches sich um den Werkstoff Holz dreht. Wir haben es "Arbeiten mit Holz" genannt. In Kleingruppen zu je sieben Kindern wollen wir in vier Kennenlerneinheiten an drei Vormittagen zwischen 9:00 und 11:00 Uhr (inkl. Frühstück draußen) erkunden, was sich alles mit Holz machen lässt.

Im Vorgespräch stellen wir den Kindern das Projekt und unsere Ideen vor, sind aber offen für Anregungen und Ideen unserer Wölfe. Unsere Konzeption sieht vor: In der ersten Woche dürfen die Kinder mit kleinen Vollholzstückchen frei arbeiten, sie zusammenleimen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen. In der zweiten Woche lernen wir dann einige Arbeitsgeräte

des Schreinerhandwerks kennen. Bevor es losgeht, werden wir einige Sicherheitsaspekte und Regeln für unsere wilden Tiere bekanntgeben, z. B. das Holzstück immer gut einspannen in den Zangen der Hobelbank oder mithilfe der Bankhaken. Dadurch sind die Hände frei und können das Werkzeug richtig bedienen.

Nun wird es spannend, wir greifen zur Säge. Welche Säge erweist sich für die Kinder am besten geeignet? Ist es die Feinsäge oder eine der modernen Japansägen, die es günstig im Baumarkt gibt? Oder doch meine alte Tischlergestellsäge, die ich mir damals zur meiner Schreinerlehre angeschafft hatte, mittlerweile einige Jahrzehnte her, und die ich gerne zur Verfügung stelle? Wir sind gespannt, was sich aus diesen ersten Schritten ergibt.

Die Ausstattung der Holzwerkstatt ist gut, es sind zwei solide Werkbänke vorhanden, die ein sicheres Arbeiten ermöglichen.



Die Werkstücke, die in den ersten beiden Wochen entstehen, können die Kinder mit nach Hause nehmen. Ist es schon beim Basteln im Kreativzimmer ein wichtiger Aspekt, das Erschaffene daheim zu präsentieren, so sind wir davon überzeugt, dass ein mit Händen und Werkzeug gebautes Werkstück die Kinder mit besonders viel Freude, Selbstbewusstsein und hoffentlich auch Interesse an dem schönen Werkstoff Holz erfüllt.

In den beiden letzten Einheiten entscheiden die Kinder in der Gruppe, welchem Tier sie ein hölzernes Plätzchen bauen wollen. Wir schlagen vor: ein Igelhaus, ein Vogelnistkasten oder ein Eichhörnchenkobel. Es soll für jedes Tier je ein Häuschen entstehen. Diese verbleiben in der Kita und werden dann im Garten aufgestellt. Und hoffentlich von den Tieren bewohnt werden, wenn unsere Wölfe schon in der Schule fürs Leben lernen ...

Eric Giebel



Von links: Teresa Turber (KV), Gundela Kleinmann, Irma Lichtenthäler, Erika Rodenhäuser, Sophie Kleinmann (KV)

Auf dem Bild fehlen: Bärbel Christ, Peter Ludwig Frey, Julika Jablonka-Feucht und Ute Michel

Abschied vom Besuchskreis

Es war eine fröhliche und eine auch ein wenig wehmütige Runde, die am 4. Mai 2023 in der Sakristei zusammenkam. Nach mehr als 25 Jahren galt es, Abschied zu nehmen vom Besuchskreis der Paulusgemeinde.

Seit dem Ende der 1990er-Jahre haben seine Mitglieder Menschen zu hohen Geburtstagen und anderen Anlässen besucht. Sie haben Menschen aufgesucht, die ihnen zunächst fremd waren. Sie sind zu ihnen gegangen, damit keiner verloren geht und keine allein bleibt. Sie haben sich eingelassen auf andere Menschen

und sind ins Gespräch gekommen – als Botschafterinnen und Botschafter unserer Gemeinde und Menschen, die auf diese Weise das Evangelium von Jesus Christus weitergetragen haben.

Denkt man an die vielen Menschen, die sich im Lauf der Jahre im Besuchskreis engagiert haben, war es eine kleine Runde, bei der sich der Kirchenvorstand beim Abschied bedankt hat für ihren großen Einsatz, doch alle anderen waren mitgemeint.

Menschen und Gesellschaft haben sich verändert seit der Gründung des Besuchskreises. Deshalb müssen wir jetzt neue Wege finden, den Menschen zu begegnen, mit denen wir zusammen leben.

Thomas Beder



Foto: www.flensungerhof.de

Familienfreizeit auf dem Flensunger Hof im Vogelsberg

Ein Wochenende mit anderen Familien verbringen in der geographischen Mitte Hessens? Das Familienteam der Paulusgemeinde hat auch für dieses Jahr wieder eine Familienfreizeit organisiert. Gemeinsam wollen wir eine gute Zeit haben und über Gott, die Welt und das Leben reden.

Für Erwachsene gibt es inhaltliche Impulse zum Thema „Erziehung – was möchten wir den Kindern mitgeben in das Leben?“. Dabei wollen wir uns mit den Werten beschäftigen, die uns in der Erziehung wichtig sind. Gibt es dabei Schnittmengen zwischen uns allen, und was sehen andere Eltern vielleicht anders als ich? Was gelingt im Alltag gut, und wo scheitert auch manchmal etwas? Für diese Themen soll Raum und Zeit sein.

Für die Kinder gibt es ein buntes Angebot an Freizeit, Spiel und Sport. Auch gemeinschaftliche Aktivitäten kommen nicht zu kurz.

Es steht eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Wir freuen uns auf eure frühzeitige Anmeldung!

Freitag, 29. September, 15:00 Uhr, bis Sonntag, 1. Oktober, 18:00 Uhr (Abfahrt und Ankunft an der Pauluskirche)

Kosten: je 90 Euro (Erwachsene), 70 Euro (erstes Kind), 55 Euro (zweites Kind), je 40 Euro (weitere Kinder).

Im Preis enthalten: Busfahrt von und

nach Darmstadt, zwei Übernachtungen in Familienzimmern, Vollpension. Wem die Kosten zu hoch sind, der bekommt einen Zuschuss.

Leitung, Rückfragen und Kontakt für Zuschüsse:

Pfarrerin Ruth Sauerwein

Kontakt und Rückfragen über das Gemeindebüro:

paulusgemeinde-darmstadt@ekhn.de, Tel. 06151 42 87 228

Das Anmeldeformular kann auf www.pauluskirche-darmstadt.de/familienfreizeit heruntergeladen werden und liegt in der Pauluskirche aus.

Anmeldungen mit vollständig ausgefülltem Anmeldeformular bitte an das Gemeindebüro der Paulusgemeinde, An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt oder an paulusgemeinde-darmstadt@ekhn.de schicken (Anmeldeschluss 15. August 2023).

Anmeldungen werden nach ihrem Eingang im Gemeindebüro berücksichtigt (Bestätigung erfolgt zeitnah).

**Jetzt anmelden
für den
29. September bis
1. Oktober 2023**

Tina Wagner



Liebe Paulusgemeinde,

das erste Halbjahr ging rasant vorbei und es beginnt die Sommerzeit.

Vieles haben wir im ersten halben Jahr mit Hilfe unserer ehrenamtlich Mitarbeitenden auf die Beine gestellt und durchgeführt. Zum

Beispiel Konfissamstage, Konfiübernachtung, Konfifreizeit, Jugendgottesdienst, Osterferienspiele, Dekanatskonfigtag, Jugendtreff, Juleica Ausbildungswoche und und und.

Ich und wir in der Region Bessungen haben das große Glück, so viele motivierte und engagierte ehrenamtliche Mitarbeitende zu haben.

Ohne Euch gäbe es das alles so nicht, VIELEN DANK!

Und jetzt starten wir durch ins zweite Halbjahr. Der Sommer hat am Anfang schon mal einiges zu bieten, wir sehen uns hoffentlich.

Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott Euch fest in seiner Hand.

Liebe Grüße Euer/Ihr
Andreas Schitt



Save the Date

KinderKulturTage, kurz KiKuTa 2023 im November

Das Leben ist schön! Musik und Theater und Kunst. All das ist es, was uns im Innersten zusammenhält. Wir Erwachsenen wissen das, aber auch unsere Kinder sollen es erfahren.

Nach den tollen Konzerten und Aufführungen im Jahr 2022 gehen wir voller

Vorfreude, mit viel Elan und Tatendrang in die nächste Runde!

Am Samstag, 11.11., und Sonntag, 12.11.2023, sind die KiKuTa in der Petrusgemeinde zu Gast, wir freuen uns.

Spielorte sind die Bessunger Kirche und das Gemeindehaus.

Das Programm, die Künstler und alle aktuellen Infos findet Ihr immer unter:

www.kikuta-darmstadt.de

Wenn Ihr uns unterstützen wollt, findet Ihr dort auch alle wichtigen Infos.

Wir sehen uns, liebe Grüße
Christina & Andreas

Bessunger Ferienspiele 2023

Wann 1. Woche: 14. bis 18. August 2023

2. Woche: 21. bis 25. August 2023

jeweils von 9:00 bis 15:30 Uhr

Wo Auf dem Gelände der Evangelischen Paulusgemeinde

Ohlystraße 53, 64285 Darmstadt

Altersgruppe für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Kosten 50 € pro Kind pro Woche

Geschwisterkinder 40 € pro Kind pro Woche

Der Betrag enthält alle Kosten. Sollte der Teilnehmerbeitrag eine Hürde für die Teilnahme Ihres Kindes darstellen, sprechen Sie bitte direkt Andreas Schitt an.

Sonstiges Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldebeginn 26. Juni / Anmeldeschluss 4. August 2023

Ehrensache

Am 14. Juli findet dieses Jahr wieder die „Ehrensache“ statt, in der evangelischen Kirche Ober-Ramstadt und im zauberhaften Bibelgarten.

Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir starten mit einem Jugendgottesdienst um 17 Uhr, in dem als Abschluss die Ehrenamtlichen geehrt werden.

Bessunger Herbstferien-Aktionstage

Wann Montag 23. bis Freitag 27. Oktober 2023

täglich 9:00 bis 15:30 Uhr

Wo Gemeindehaus der Evangelischen Petrusgemeinde

Eichwiesenstraße 8, 64285 Darmstadt

Altersgruppe Kinder von 6 bis 12 Jahren

Kosten 50 € pro Kind. Der Betrag enthält alle Kosten.

Sonstiges Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldebeginn 4. September / Anmeldeschluss 13. Oktober 2023

Gruppen 2023

Jungschar

Jeden 2. Freitag 16:30 bis 18 Uhr
für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren
im Jugendhaus der Evangelischen Paulusgemeinde
Ohlystraße 53, 64285 Darmstadt
Organisiert von Eva Feierabend und Team

Termine nach den Sommerferien:
8. und 22. September
6. und 20. Oktober
3. und 17. November
1. und 15. Dezember

Jugendtreff

Immer dienstags von 18 bis 20 Uhr
Jeden 1. und 3. Dienstag
im Jugendhaus der Paulusgemeinde
Jeden 2. und 4. Dienstag
im Jugendkeller der Petrusgemeinde



Fotos: Christa Daum

Konfirmation

Am Sonntag Trinitatis, 4. Juni 2023, wurden in der Pauluskirche Darmstadt 19 junge Menschen konfirmiert.

Die Paulusgemeinde gratuliert allen Konfirmierten sehr herzlich!

Nacht der Kirchen



Foto: Ruth Sauerwein

Der Abend in der Pauluskirche war geprägt von Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten. Lukas Euler, seine Orgel-Schüler, Finn Krug und Konzertorganistin

Maria Mokhova gestalteten in vier Konzerten den Abend. Eine Besonderheit waren die Darbietungen für Orgel mit vier Händen und Füßen.

www.nacht-der-kirchen-in-darmstadt.de



In der Webversion nicht
enthalten



Gemeindebüro	An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt
Gemeindesekretärin	Dr. Claudia Baur, Tel. 06151 42 87 228, Fax 06151 4278-40 paulusgemeinde-darmstadt@ekhn.de
Kontaktzeiten	Dienstag und Mittwoch 10–12 Uhr, Donnerstag 16–18 Uhr
Pfarrstelle I	Pfarrer Thomas Beder Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt, Tel. 06151 4278-10 thomas.beder@ekhn.de
Pfarrstelle II	Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein Goethestraße 7, 64367 Mühlthal-Traisa, Tel. 06151 5209865 ruth.sauerwein@ekhn.de
Kirchenvorstand	Katharina Rauh (Vorsitz), Kontakt über das Gemeindebüro
Kantor	Lukas Euler, Tel. 0152 04458304 kantor@paulusgemeinde-darmstadt.de
Küster	Valerij Uskow, Tel. 06151 8623110 kuester@paulusgemeinde-darmstadt.de
Gemeindepädagoge	Andreas Schitt, Tel. 06151 6594770, mobil 0176 61474169 andreas.schitt@evangelisches-darmstadt.de
Kinderschutz-beauftragte	Pia Lindenblatt, Tel. 06155 8173962 praeventionsbeauftragte@paulusgemeinde-darmstadt.de
Kindertagesstätte	Almuth Rau (Leitung), Hobrechtstraße 23, Tel. 06151 4278-15
Jugendhaus „Ohly53“	Ohlystraße 53, Tel. 06151 6594770
Begegnung in Paulus	Christine Schreiber, Tel. 06151 662830

Spendenkonten

Paulusgemeinde	IBAN DE77 5085 0150 0008 0005 81 · BIC HELADEF1DAS
Kindertagesstätte	IBAN DE32 5085 0150 0000 7852 70 · BIC HELADEF1DAS
Förderverein Paulusjugend e. V.	IBAN DE11 5206 0410 0004 0029 97 · BIC GENODEF1E1K1

Hinweis: Spenden bis 200 Euro können auch ohne Spendenquittung steuerlich geltend gemacht werden, dennoch stellt das Gemeindebüro gerne eine Spendenquittung aus.

Tag des offenen Denkmals®

30 JAHRE
1993 – 2023

Talent Monument

 Sonntag, 10.9.2023

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Am 10. September 2023 feiert der Tag des offenen Denkmals® sein 30-jähriges Jubiläum. Der Aktionstag wird bundesweit koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Leitidee ist es, einmal im Jahr historische Gebäude und Orte für die Öffentlichkeit zu öffnen, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind. So lässt sich in allen Regionen Deutschlands einen Tag lang Denkmalschutz live erleben.

In diesem Jahr steht der Tag des offenen Denkmals® unter dem Motto „Talent Monument“ und damit die Frage im Fokus: Was macht ein Denkmal zu einem Denkmal, und welche bislang unerkannten Denkmal-Talente haben mehr Aufmerksamkeit verdient?

Der Aktionstag feiert mit dem Motto nicht nur die Besonderheiten jedes einzelnen Monuments, die als Fundament der Gesellschaft das Bild unserer Städte, Regionen und Landschaften prägen. Er gibt auch den Talenten hinter den Denkmälern eine Bühne. Sie gestalten seit 30 Jahren den Tag des offenen Denkmals® und sorgen mit ihrem Engagement dafür, dass erfahrung- und erlebbare Relikte vergangener Zeiten für die Zukunft erhalten bleiben.

Informationen und Quelle:
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Die Pauluskirche wird am 10. September zwischen 11 und 17 Uhr geöffnet sein.

Jetzt vormerken

Herzliche Einladung zur

**Gemeindeversammlung
am Sonntag, 15. Oktober 2023**

im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11:15 Uhr) in der Pauluskirche.

Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, wird aber rechtzeitig über Aushänge und Abkündigungen bekanntgegeben.

Paulusgemeinde und Paulus-Kita
laden ein



PAULUS
GEMEINDE

PaulusFest

am Sonntag, den 9.7.2023,
unter dem Motto „Der große Fang“

14 Uhr

Gottesdienst

in der Pauluskirche
(Niebergallweg 20)

ab 15 Uhr

**Spielstationen, Eis,
Turmbesteigung und
Leckeres vom Grill**

rund um die Pauluskirche
und auf dem Kita-Gelände
(Hobrechtstraße 23)

Wir freuen uns über Ihre
Mithilfe, Kuchen- und Salatspenden!
Listen zum Eintragen hängen im
Kirchenfoyer und in der Paulus-Kita.
Oder melden Sie sich einfach unter
paulusgemeinde.darmstadt@ekhn.de
bzw. 06151 42 87 228 VIELEN DANK!

Die Abgabe von Speisen und Getränken erfolgt auf
Spendenbasis.

18 Uhr

Sandmännchen

in der Pauluskirche